Markus Philipp

Praxishandbuch Allplan 2018



8., überarbeitete Auflage

HANSER

Philipp

Praxishandbuch Allplan 2018



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Hanser Newsletter informieren Sie regelmäßig über neue Bücher und Termine aus den verschiedenen Bereichen der Technik. Profitieren Sie auch von Gewinnspielen und exklusiven Leseproben. Gleich anmelden unter

www.hanser-fachbuch.de/newsletter

Markus Philipp

Praxishandbuch Allplan 2018

8., überarbeitete Auflage



HANSER

Der Autor: Markus Philipp, Landshut



Alle in diesem Buch enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und mit Sorgfalt getestet. Dennoch sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Aus diesem Grund sind die im vorliegenden Buch enthaltenen Informationen mit keiner Verpflichtung oder Garantie irgendeiner Art verbunden. Autor und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und werden keine daraus folgende oder sonstige Haftung übernehmen, die auf irgendeine Weise aus der Benutzung dieser Informationen – oder Teilen davon – entsteht, auch nicht für die Verletzung von Patentrechten, die daraus resultieren können.

Ebenso wenig übernehmen Autor und Verlag die Gewähr dafür, dass die beschriebenen Verfahren usw. frei von Schutzrechten Dritter sind. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt also auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benützt werden dürften.

Bibliografische Information der deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckes und der Vervielfältigung des Buches, oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ISBN 978-3-446-45427-9 E-Book-ISBN 978-3-446-45443-9

© 2018 Carl Hanser Verlag München Lektorat: Julia Stepp Herstellung: Cornelia Rothenaicher Umschlagrealisation: Stephan Rönigk Titelillustration: © Studio Associato BMT Branciaroli, Mucci, Tardino, Pescara/Italien (Projekt: Gebäude in der Via Michelangelo, Pescara/Italien; Architekt: Flavio Branciaroli) Satz: Kösel Media GmbH, Krugzell Druck und Bindung: Druckerei Hubert & Co. GmbH und Co. KG, Göttingen Printed in Germany www.hanser-fachbuch.de

Inhalt

Vorwort	XV

1	Allge	meines und Installation	1
1.1	Allpla	n-Produktfamilie	1
1.2	Instal	lation von Allplan	3
	1.2.1	Hardware-Voraussetzungen	3
	1.2.2	Betriebssysteme	3
	1.2.3	Systempfade für Allplan	5
	1.2.4	Neuinstallation von Allplan 2018	6
	1.2.5	Installation als Upgrade	7
	1.2.6	Installation von Updates	7
	1.2.7	Programmstart von Allplan und Allmenu	7
1.3	Allpla	n Update	8
1.4	Lizenz	zierungssystem	8
	1.4.1	Lizenz bei der Installation	8
	1.4.2	Lizenz übertragen	9
1.5	Arbei	ten mit dem Praxishandbuch Allplan 2018	11
	1.5.1	Gliederung	11
	1.5.2	Projektdaten - Inhalt	13

2.1	Progr	ammstart	17
2.2	Proje	kt	19
	2.2.1	Projektbestandteile	19
	2.2.2	Dialog Projekt neu, öffnen	22
	2.2.3	Neues Projekt anlegen	26
	2.2.4	Projekt verwalten	28

2.3	Teilbil	der und Pläne	29
	2.3.1	Kennzeichnungen	30
	2.3.2	Dialog Projektbezogen öffnen	32
	2.3.3	Projektbezogen öffnen – Teilbildmodus	33
	2.3.4	Projektbezogen öffnen – Planlayout	41
	2.3.5	Bedienung des Dialog Projektbezogen öffnen	43
	2.3.6	Dialog Teilbild wählen	46
	2.3.7	Kopieren von Dokumenten	47
2.4	Freie	Dokumente	48
2.5	Gliede	erung eines Projekt	49
	2.5.1	Projektstruktur – Teilbilder	50
	2.5.2	Projektstruktur – Pläne	54
2.6	Die O	berfläche von Allplan	55
	2.6.1	Grundwissen zur Oberfläche	55
	2.6.2	Grundwissen zur Zeichenfläche	58
	2.6.3	Actionbar	62
	2.6.4	Paletten	66
	2.6.5	Symbolleisten	70
	2.6.6	Kontextmenü	71
	2.6.7	Nachgeordnete Funktionen in Dialogen	73
2.7	Oberf	läche anpassen	73
	2.7.1	Vordefinierte Oberflächenkonfigurationen	74
	2.7.2	Anordnung der Grafikfenster	75
	2.7.3	Paletten	76
	2.7.4	Symbolleisten einrichten	76
	2.7.5	Benutzeroberfläche anpassen	77
	2.7.6	Actionbar-Konfigurator	78
2.8	Nutze	ereingaben – Bedienung	79
	2.8.1	Eingaben über die Tastatur	80
	2.8.2	Eingaben über die Maus – Maustastenbelegungen	80
	2.8.3	Navigation auf der Zeichenfläche, im Modell	83
	2.8.4	Funktion aufrufen/beenden	84
	2.8.5	Abfragen in der Funktion	86
	2.8.6	Aktion rückgängig machen/wiederherstellen	86
2.9	Layer	- Formateigenschaft und Strukturelement	87
	2.9.1	Was ist ein Layer?	87
	2.9.2	Layerstatus	88
	2.9.3	Aktiver Layer, Elementlayer	89
	2.9.4	Layer verwalten	90
	2.9.5	Formateigenschaft aus Layer	91
	2.9.6	Sichtbare Layer	92
2.10	Zeich	enfenster	93
	2.10.1	Funktionen des Zeichenfensters	93

	2.10.2 Zeicher	nfenster – Teilbild	
	2.10.3 Zeicher	nfenster – Plan	
	2.10.4 Sichtba	are Teilbilder	
	2.10.5 Bezugsi	maßstab und Zeichnungstyp	
	2.10.6 Sichtba	are Layer	
	2.10.7 Bildsch	irmdarstellung	
	2.10.8 Darstell	lungsfavorit	
2.11	Beispiel – Pr	ojekt anlegen	
2.12	Beispiel – Pr	ogrammoberfläche einrichten	
	2.12.1 Oberflä	chenkonfiguration auswählen	
	2.12.2 Oberflä	cheneinstellungen speichern/laden	
	2.12.3 Actionb	oar bearbeiten	
	2.12.4 Shortcu	uts anlegen	
	2.12.5 Paletter	n	
	2.12.6 Symbol	lleisten erstellen, bearbeiten	
2.13	Beispiel – In	halte anzeigen	
	2.13.1 Teilbilda	anwahl	
	2.13.2 Tipps zu	um Aktivieren von Teilbildern	
	2.13.3 Fenster	rsteuerung	
	2.13.4 Ansicht	tsarten	
	2.13.5 Layersi	chtbarkeit ändern	
	2.13.6 Objektr	navigator	
	2.13.7 Planlay	out	

3	Grur	ndlagen – 2D und 3D	
3.1	Elem	ente, Bauteile, Objekte	
	3.1.1	Eigenschaften von Elementen	
	3.1.2	Erzeugen von Elementen	142
	3.1.3	Markieren und Aktivieren von Elementen	
	3.1.4	Elemente bearbeiten	
	3.1.5	Dokumentübergreifend verschieben/kopieren	161
	3.1.6	Kopieren über Zwischenablage	
3.2	Hilfsr	nittel zum Konstruieren	
	3.2.1	Dialogzeile zur Punkteingabe	
	3.2.2	Punkt-Assistent – aktives Hilfsmittel	
	3.2.3	Punktfang – passives Hilfsmittel	
	3.2.4	Spurverfolgung – passives Hilfsmittel	
3.3	Ansic	hten, Schnitte und Reports	
	3.3.1	Begriffe und Grundfunktionen	
	3.3.2	Ansichten und Schnitte	
	3.3.3	Vorgehensweisen	
	3.3.4	Parameter für Schnitte und Ansichten	

	3.3.5	Parameter für Schnittlinien	181
	3.3.6	Reports	186
	3.3.7	Einzelschritte zu Ansichten und Schnitten (BWS)	195
	3.3.8	Nachbearbeitung von Ansichten und Schnitten	200
	3.3.9	Änderungen am Modell – Aktualisieren der Ableitungen	202
	3.3.10	Verdeckt-Berechnung	202
3.4	Grund	dlagen zum Datenaustausch	203
	3.4.1	Datenaustausch von Allplan nach Allplan	203
	3.4.2	Datenaustausch – Schnittstellen	204
	3.4.3	Datenaustausch mit AVA-Systemen	212
3.5	Biblio	thek	213
	3.5.1	Symbole, Makros, SmartParts und PythonParts	213
	3.5.2	Bibliothek – Bedienung	214
	3.5.3	Bibliothekselement lesen und speichern	217
	3.5.4	Gliederung Bibliothek	219
3.6	Aufga	benbereich Konstruieren	220
	3.6.1	Bereich 2D-Objekte	221
	3.6.2	Weitere interessante Funktionen	228
	3.6.3	Bereiche Schnitte und Bezug	230
3.7	Aufga	benbereich Beschriftung	230
	3.7.1	Bereich Bemaßung	230
	3.7.2	Bereich Text	237
3.8	Aufga	benbereich Freies Modellieren	243
	3.8.1	Bereich 3D-Objekte	243
	3.8.2	Bereich 3D-Konstruieren	249
	3.8.3	Weitere interessante Funktionen	250
	3.8.4	Bereich Schnitte	251
3.9	Aufga	benbereich Zusammenarbeit	252
	3.9.1	Bereich Bimplus	253
	3.9.2	Bereich Export	253
	3.9.3	Bereich Import	254
	3.9.4	Weitere Funktionen	255
3.10	Beisp	iel – Datenimport	256
	3.10.1	Import von Allplan-Daten	256
	3.10.2	Lageplan als Pixelfläche	258
	3.10.3	Darstellung von Pixelflächen	262
	3.10.4	Import von Fremddaten (DXF)	263
	3.10.5	Lageplan ausrichten	265
	3.10.6	Lageplan ergänzen	267
	3.10.7	Ergebnis Lageplan 2D	284
3.11	Beisp	iel – Massenmodell	285
	3.11.1	Massenmodell erzeugen	285
	3.11.2	Ansichten berechnen	290

Geb	äudemodell und Ableitungen	309
3.11.5	5 Ergebnis Massenmodell, Ansichten und Schnitte	307
3.11.4	Baukörpermodell ergänzen	305
3.11.3	3 Schnitt berechnen	300

4	Geb	äudemodell und Ableitungen	
4.1	Grun	dwissen – Maßeingaben	
4.2	Grun	dwissen – Ebenenmodell	
	4.2.1	Grundbegriffe	
	4.2.2	Funktionen zu Ebenen	
	4.2.3	Funktionen im Ebenenmanager	
	4.2.4	Dachebenen und freie Ebenen	
	4.2.5	Dachlandschaft	
	4.2.6	Ebenen aus Ebenenmodell verwenden	
	4.2.7	Ratgeber Dach	
4.3	Höhe	neinstellung für Bauteile	
4.4	Grun	dwissen – Bauteile Architektur	
	4.4.1	Darstellung in Grundriss/Schnitt und Animation	
	4.4.2	Attribute	
	4.4.3	Eigenschaften von Bauteilen modifizieren	
	4.4.4	Arten von Bauteilen	
4.5	Archi	itekturbauteile – Rohbau	
	4.5.1	Linienbauteile – Grundwissen	
	4.5.2	Parameter von Linienbauteilen	
	4.5.3	Parameter von Flächenbauteilen	
	4.5.4	Punktförmige Bauteile – Grundwissen	
4.6	Archi	itekturbauteile – Öffnungen	
	4.6.1	Öffnungen in Linienbauteilen – Grundwissen	
	4.6.2	Parameter für Türen und Fenster	
	4.6.3	Parameter für Nische, Aussparung und Schlitz in Linienbauteilen	
	4.6.4	Eingabe von Öffnungen in Linienbauteilen	
	4.6.5	Parameter für Öffnungen in flächigen Bauteilen	
	4.6.6	Bibliothekselemente für Öffnungen	
4.7	Archi	itekturbauteile – Ausbau	
	4.7.1	Räume, Geschosse, Ausbauflächen – Grundwissen	350
	4.7.2	Parameter für Räume, Geschoss und Ausbauflächen	350
4.8	Trepp	pen	357
	4.8.1	Treppenbauteile – Grundwissen	358
	4.8.2	Treppen und Rampen erzeugen	
	4.8.3	Geschossübergreifende Darstellung der Treppe	
4.9	Fassa	ade und Geländer	
	4.9.1	Fassade	364
	4.9.2	Geländer	

4.10	Bemaßen und Beschriften – Grundriss	
	4.10.1 Wände bemaßen	
	4.10.2 Bauteile beschriften	371
	4.10.3 Beschriftungsbilder für Raum und Geschoss	372
4.11	Aufgabenbereich Rohbau	374
	4.11.1 Bereich Bauteile	375
	4.11.2 Bereich Öffnungselemente	379
	4.11.3 Bereich Treppe	
	4.11.4 Bereich Dach	
	4.11.5 Bereich Umbau	
	4.11.6 Bereich Schnitte	
	4.11.7 Bereich Bezug	
4.12	Aufgabenbereich Ausbau	
	4.12.1 Bereich Räume, Flächen, Geschoss	
	4.12.2 Bereich Schnitte	
4.13	Fester Aufgabenbereich	
	4.13.1 Bereich Auswertung	
	4.13.2 Bereich Attribute	
4.14	Beispiel – Projektstruktur erweitern	
	4.14.1 Projektstruktur und Ebeneneinstellungen	
	4.14.2 Teilbildnamen ergänzen	393
	4.14.3 Bauwerksstruktur erweitern	394
4.15	Beispiel – Neubau Erdgeschoss	
	4.15.1 Wände im Erdgeschoss	
	4.15.2 Stützen und Unterzug im Erdgeschoss	402
	4.15.3 Innentüren	404
	4.15.4 Fenster	408
4.16	Beispiel – Umbau und Darstellung	412
	4.16.1 Anschluss an Bestand	413
	4.16.2 Umbauten im Bestand	413
	4.16.3 Darstellung in Animation kontrollieren	
4.17	Beispiel – Ausbau	
	4.17.1 Räume mit Ausbau erzeugen	
	4.17.2 Geschoss erzeugen	
4.18	Beispiel – Obergeschoss, Ebene Bauteile	
	4.18.1 EG kopieren – Grundlage Obergeschoss	
	4.18.2 Ebenen zuweisen	434
	4.18.3 Bauteileigenschaften ändern	436
	4.18.4 Fundamente	
	4.18.5 Decke	
4.19	Beispiel – Dachgeschoss	452
	4.19.1 Dachebene/Dachlandschaft	452
	4.19.2 Dachlandschaft in Ebenenmodell einbinden	454

	4.19.3 Dach	458
	4.19.4 SmartParts für Öffnungen	459
4.20	Beispiel – Treppe und Ausstattung	463
	4.20.1 Treppe	463
	4.20.2 Treppendarstellung	468
	4.20.3 Geländer, Treppe und Galerie	471
	4.20.4 Möblierung mit Bibliothekselementen	475
	4.20.5 Außenanlagen	
4.21	Beispiel – Bemaßen und Beschriften	485
	4.21.1 Grundriss bemaßen	485
	4.21.2 Bauteile beschriften	
4.22	Beispielprojekt – Ergebnisübersicht	491

5	Ableitung und Planausgabe493			
5.1	Planla	ayout – Planausgabe		
5.2	Aufga	be Planlayout	495	
	5.2.1	Bereich Planbearbeitung		
	5.2.2	Bereich Planschnitt	498	
5.3	Arbei	tsabläufe der Planzusammenstellung		
	5.3.1	Schritt 1 - Seite einrichten		
	5.3.2	Schritt 2 - Layout (Planzusammenstellung)		
	5.3.3	Schritt 3 – Pläne drucken (Planausgabe)		
5.4	Plann	nanagement – Allplan Exchange	501	
	5.4.1	Allplan Exchange – lokaler Teil	502	
	5.4.2	Allplan Exchange - Webplattform	506	
5.5	Dater	nausgabe als einzelne Datei	508	
5.6	Beisp	iel – Ansichten und Schnitte	509	
	5.6.1	Ansichten, Perspektiven	509	
	5.6.2	Schnitt	517	
	5.6.3	Ansichten nachbearbeiten	523	
	5.6.4	Schnitte nachbearbeiten	524	
5.7	Beisp	iel – Auswertung	530	
	5.7.1	Beispiel - Modell auswerten	530	
5.8	Beisp	iel – Änderungen und Auswirkungen	534	
	5.8.1	Ändern der Dachneigung – Dachlandschaft tauschen	534	
	5.8.2	Schnitt/Ansicht und Reports aktualisieren	536	
5.9	Beisp	iel – Ergebnis Ansichten und Schnitte	537	
5.10	Beisp	iel – Planlayout	538	
	5.10.1	Planstruktur	538	
	5.10.2	Planlayout – Pläne zusammenstellen	542	
5.11	Beisp	iel – Planausgabe	552	
	5.11.1	Plan auf Papier ausgeben	552	

	5.11.2 Plan als PDF (2D) ausgeben	554
	5.11.3 3D-PDF ausgeben	554
	5.11.4 C4D-Datei ausgeben	555
	5.11.5 Alternative Vorgehensweisen	555
5.12 Ratgeber Planausgabe		
	5.12.1 Plangröße bis 841 mm Breite	557
	5.12.2 Plangröße größer als 841 mm Breite	558
	5.12.3 Plangröße länger als DIN A0	558
	5.12.4 Testplot	559
5.13	Beispiel – Ergebnis Planlayout	560

6	Anh	ang	563
6.1	Hilfreiches		
	6.1.1	Assistenten anlegen	
	6.1.2	Bibliothekselemente absetzen	
	6.1.3	Bibliothekselement in Bibliothek speichern	
	6.1.4	Geschosshöhe ändern	
	6.1.5	Ansichtsarten in Grafikfenstern	571
	6.1.6	Vektordaten – Pixelbilder	
	6.1.7	Bildgröße	
	6.1.8	BIM-Daten	
6.2	Allme	enu	
	6.2.1	Dienstprogramme	
	6.2.2	Workgroupmanager	
	6.2.3	Datensicherung	
	6.2.4	Projektsicherung einspielen	
	6.2.5	Konfiguration	
	6.2.6	Service	
	6.2.7	Information	
6.3	Der ProjectPilot – Verwaltung		
	6.3.1	Oberfläche ProjectPilot – Verwaltung	
	6.3.2	Baumstruktur	
	6.3.3	Bedienung des ProjectPilot – Verwaltung	
6.4	Optic	onen	
	6.4.1	Bedienung des Dialogs Optionen	
	6.4.2	Einstellungen und Erläuterungen zu Optionen	
6.5	Grun		
	6.5.1	Bauwerksstruktur/Zeichnungsstruktur, Planstruktur	
	6.5.2	Bürospezifische Anpassung	
	6.5.3	Einstellungen für Layer	598
6.6	Speid	chern von Dokumenten	
	6.6.1	Speichern bei projektorientiertem Arbeiten	
	6.6.2	Speichern bei dateiorientierter Arbeit	600

6.7	Speicherorte und Favoriten			
	6.7.1	Vordefinierte Speicherorte	600	
	6.7.2	Allgemeine Speicherorte	601	
	6.7.3	Favoriten	602	
	6.7.4	Speicherort der Strukturdateien	603	
6.8	 Wiederherstellen von Dateien mittels *.bak-Dateien Dokumentorientierte Arbeitsweise			
6.9				
6.10	O Zeichnungsstruktur			
		-		

Index

Vorwort

Die Allplan-Version 2018 führt die konsequente Weiterentwicklung der Software fort, welche innerhalb der letzten Jahre erfolgt ist. Die Möglichkeiten des 3D-Kerns (Parasolid von Siemens), der in Allplan 2016 integriert wurde, sind in Allplan 2017 und der aktuellen Version weiter ausgebaut worden. Nach der farblichen Neugestaltung der Icons in Allplan 2013 wurde in Allplan 2018 eine Actionbar als neue Hauptbedienleiste eingeführt, die in Rollen und Aufgabenbereiche gegliedert ist und mehr Funktionen für die Tätigkeiten bereithält.

Neben den oberflächenbezogenen Neuerungen wurde das Erzeugen von Ansichten und Schnitten weiter vereinfacht. Außerdem sind Neuerungen hinsichtlich der Visualisierung eingeführt worden und es sind neue Funktionen im Bereich 3D-Modellieren hinzugekommen. Hier sind viele Kundenwünsche und Anregungen umgesetzt worden. Im Bereich BIM wurde mit der Anbindung an Bimplus die Möglichkeit geschaffen, viele zusätzliche Anwendungsfälle bearbeiten zu können.

Dieses Buch kann und soll keine vollständige Dokumentation von Allplan sein. Zum Einstieg in Allplan 2018 empfehle ich – sowohl für Anfänger als auch Profis – neben der Lektüre dieses Buches die Hilfe und Dokumentation von Allplan sowie die Internetseiten *http://www.allplan.com* und *http://www.connect.allplan.com*. Dort finden Sie das betreute Nutzerforum von Allplan. Nach einer kostenfreien Anmeldung können Sie im Forum lesen und schreiben sowie auf einige weitere Inhalte des Portals zugreifen. Mit Servicevertrag erhalten Sie zudem Zugriff auf eine umfangreiche Objektbibliothek mit Inhalten, die ständig erweitert und aktualisiert werden.

Neben den Internetseiten und der Dokumentation zu Allplan gibt es noch meine eigene Internetseite *http://www.zeichenatelier.de/Allplan2018* mit aktuellen Informationen zu diesem und weiteren Büchern.

In diesem Buch habe ich versucht, einen Teil meiner Erfahrungen aus dem täglichen Einsatz von Allplan bei der Planung von Gebäuden und Außenanlagen, aus meiner Lehrtätigkeit und aus den vielen Diskussionen mit Kollegen einzubringen. Als Beispiel dient die Erweiterung eines bestehenden Bürogebäudes, an dem neben den Arbeitsweisen zum Erzeugen eines Neubaus auch die Funktionen für Umbaumaßnahmen erläutert werden. Zusätzlich gibt es einige Beispiele zur Darlegung der neuen Funktionen im Bereich des Modellierens.

XVI Vorwort

Besonderer Dank gilt Julia Stepp und weiteren Mitarbeitern des Carl Hanser Verlags für ihre Geduld und Hilfe sowie allen Mitarbeitern der Allplan GmbH.

Markus Philipp Landshut, November 2017

Allgemeines und Installation

Was ist Allplan? Allplan ist eine bauteilorientierte 3D-Planungssoftware für Building Information Modeling (BIM). Sie deckt alle gängigen Planungsarten ab – von der einfachen 2D-Konstruktion bis zum virtuellen Gebäudemodell mit integrierter Mengen- und Kostenermittlung. Allplan steht für interdisziplinäres Planen von Architekten, Bauingenieuren, Fachplanern und Facility-Managern.



1.1 Allplan-Produktfamilie

Die Allplan GmbH (früher Nemetschek Allplan Systems GmbH) hat mit Allplan 2018 eine neue Generation der bewährten Software auf den Markt gebracht. Es werden unterschiedliche Produktvarianten angeboten, die mit weiteren Produkten aus dem Konzern verzahnt sind.

Allplan 2018

- Allplan ist die Basis der spezielleren Pakete und bietet die Möglichkeit, ein Gebäudemodell als Basis für weitere Planungen zu erstellen.
 - Architecture: Die CAD-Lösung für Architekten beinhaltet alle Modulbereiche von Allplan, die für den Planungsprozess des Architekten benötigt werden – von den ersten Entwurfsskizzen bis zur Werkplanung. Allplan Architecture ist in zwei Lizenzumfängen erhältlich. Während die größere Variante den kompletten Leistungsumfang abdeckt, bietet die kleinere Variante (Allplan Design) vor allem die Möglichkeiten, welche Allplan im Bereich des freien Modellierens sowie der 2D-Daten besitzt.
 - Engineering: Die CAD-Lösung für den Ingenieurbau beinhaltet alle Modulbereiche von Allplan, die zum Erstellen von Schal- und Bewehrungsplänen usw. notwendig sind. Mit Round-Trip-Engineering wird zudem ein optimales Zusammenspiel von CAD und

Statik erreicht. Die für die Berechnung notwendigen Bauteile können direkt aus dem CAD-System in die Statik-Software übernommen werden. Allplan Engineering wird in zwei Versionen angeboten.

- Option Workgroup Manager: Die Option Workgroup Manager ist gedacht für die gleichzeitige Bearbeitung von Projekten durch mehrere Personen, für die Nutzung von verteilt im Netz liegenden Projekten und Online-Servern sowie für eine Benutzersteuerung, welche vor allem für mittlere bis größere Bürostrukturen sinnvoll ist.
- Allplan Bimplus ist ein leistungsstarkes Werkzeug, um systemunabhängig über alle Disziplinen hinweg in BIM-Projekten zusammenzuarbeiten. Bimplus ist offen für jede beliebige Software der Baubranche und akzeptiert verschiedene Formate wie IFC und BCF. Zudem ist es über die API-Programmierschnittstelle zugänglich. Mit Bimplus führen Sie die Teilmodelle der Fachdisziplinen zusammen, um sie anschließend zu analysieren.
- Allplan Allfa ist eine browserbasierte CAFM-Lösung, die selbst höchsten Ansprüchen an infrastrukturelles und technisches Facility Management gerecht wird. Die Software verfügt über eine Vielzahl an Fachmodulen für die unterschiedlichen Bereiche der Gebäudebewirtschaftung. So decken Sie alle anstehenden Aufgaben mit einer einzigen Lösung ab. Dank umfassender Auswertungsfunktionen und einer zentralen Datenbank mit integrierter Historie ist Allplan Allfa das optimale Werkzeug, um Daten und Kosten zu kontrollieren und den gesetzlichen Betreiberpflichten gerecht zu werden.
- Allplan IBD bietet erweiterten Content für die Projektbearbeitung inklusive der Möglichkeit, über ein Elementbuch für Allplan BCM und/oder Nevaris aus einer CAD-Zeichnung direkt Leistungsverzeichnisse mit berechneten Mengen abbilden zu können.

HINWEIS: Die Beschreibungen dieses Buches basieren auf Allplan Architecture mit allen Funktionen. Je nach Lizenz sind eventuell nicht alle Funktionen verfügbar, die im Buch dargestellt sind.

Weitere mit Allplan verzahnte Programme

- Allplan BCM 2014 (BCM = Building Cost Management) ist ein eigenständiges Produkt für das Baukostenmanagement und den Bereich AVA für Planer. Durch die enge Verzahnung von Allplan BCM mit Allplan BIM sind nachvollziehbare Mengenansätze in frühen Planungsphasen bis hin zur Abrechnung ganz einfach möglich.
- Nevaris ist eine komplett neu entwickelte AVA-Lösung, die wie Allplan BCM direkt mit Allplan zusammenarbeitet und eine Übernahme von Mengen aus Allplan ermöglicht. (www.nevaris.com)

1.2 Installation von Allplan

Sollten Sie noch nicht im Besitz einer Lizenz sein, können Sie sich unter *www.allplan.com* eine Demoversion herunterladen. Die Testversion hat den kompletten Funktionsumfang und steht nach der Installation 30 Tage zur Verfügung.

1.2.1 Hardware-Voraussetzungen

Auf der Webseite von Allplan finden Sie einen Systemtest, mit dem Sie prüfen können, ob Ihr Computer die Systemvoraussetzungen von Allplan 2018 erfüllt. Das Tool kann unter *www.allplan.com/de/system/systemvoraussetzungen* heruntergeladen werden. Aktuelle Informationen zu empfohlenen Hardwarekomponenten finden Sie ebenfalls auf der Internetseite des Herstellers.

Die folgenden Angaben zur Ausstattung sind vom Hersteller übernommen worden.

Empfohlene Ausstattung	Mindestausstattung	
Intel Core i7 oder i5 Prozessor oder kompatibel	Intel Core 2 Prozessor oder kompatibel	
16 GB RAM	4 GB RAM	
5 GB freier Festplattenspeicher		
OpenGL 4.2 kompatible Grafikkarte mit 8 GB RAM (siehe auch Zertifizierungen auf der Internetseite)	OpenGL 3.3 kompatible Grafikkarte mit 1 GB RAM	
Auflösung: 2560 × 1600	Auflösung: 1280 × 1024	

1.2.2 Betriebssysteme

Die folgenden Betriebssysteme für Arbeitsplätze und Datenserver sind vom Hersteller freigegeben.

Workstation

- Windows 10, 64 Bit (empfohlenes Betriebssystem)
- Windows 8.1, 64 Bit
- Windows 7, 64 Bit, Service Pack 1
- Windows Server 2016, Standard-Edition (für Citrx XenApp)
- Windows Server 2012 R2, Standard-Edition (für Citrx XenApp)

Für die Erstellung dieses Buches wurde Windows 10 in der 64-Bit-Version verwendet.



HINWEIS: Mit Allplan 2015 wurde die Unterstützung von 32-Bit-Betriebssystemen eingestellt.

Datenserver

- Empfehlung: Windows Server 2016
- Windows Server 2012 R2
- Windows Storage Server 2016 f
 ür NAS

Für die Funktionalität Workgroup Online wird ein FTP-Server benötigt.

Die Installation von Allplan findet immer auf jedem Arbeitsplatz einzeln statt; d.h., das Programm wird lokal installiert. Die Datenpfade können entweder lokal oder zentral auf einem Server abgelegt werden.

Allplan wird entweder mit einer Lizenz (Trial/Demo oder endgültige Lizenz) installiert und bietet den jeweiligen Umfang an Modulen. Alternativ kann Allplan als Viewer installiert werden, um z. B. dem nicht zeichnenden Bauleiter Zugriff auf alle Daten der Projekte zu geben oder einen mobilen Arbeitsplatz für Präsentationen und/oder Besprechungen auszustatten. Allplan kann nach Ablauf der Lizenz weiterhin als Viewer mit eingeschränkten Funktionen (keine Änderungen möglich, Auswertung und Drucken uneingeschränkt möglich, alle Daten sichtbar) gestartet werden.

Vergleich der Installationsarten

Je nach vorhandenen Lizenzen (eine, mehrere, mit/ohne Workgroup) sind die folgenden Varianten der Installation möglich. Der Programmordner von Allplan wird jeweils lokal abgelegt.

	Einzelplatz	Netz ohne Workgroup	Netz mit Workgroup
Programmverzeichnis	lokal	lokal	lokal
Projektverzeichnis	lokal	Server	Server/lokal
Bürostandard	lokal	Server	Server
Netzwerk notwendig	nein	ја	ја
FTP-Server	nein	nein	ja, für Workgroup Online
Anbindung an Allplan Share	ја	ја	ја
Privates Benutzer- verzeichnis	je Arbeitsplatz	je Arbeitsplatz	je Windows-Benutzer lokal gespeichert
Gemeinsames Nutzen von Bürostandards	nein	ја	ја
Zugriffssteuerung auf Projekte	-	nein	ја
Projektbearbeitung mit mehreren Nutzern gleichzeitig	nein	nein	ja

Einzelplatzinstallation

Bei der Einzelplatzinstallation wird Allplan nur am jeweiligen Arbeitsplatz installiert (auch wenn sich der Rechner in einem Netzwerk befindet). Alle Daten liegen lokal auf diesem Rechner. Eine Einzelplatzinstallation eignet sich vor allem für einen einzelnen Arbeitsplatz (z.B. Laptop), der in keine Workgroup eingebunden ist und/oder bei dem es sich um den einzigen Arbeitsplatz im Büro handelt. Bei einem stationären Arbeitsplatz und einem Datenserver im lokalen Netzwerk ist eine Netzinstallation vorzuziehen.

Netzinstallation ohne Workgroup

Alle Benutzer können über den zentralen Dateiablageordner auf den Bürostandard und alle Projekte zugreifen. Bei dieser Installationsart ist die Zusammenarbeit von mehreren Mitarbeitern in einem Projekt nicht möglich. Wenn ein Projekt durch einen Benutzer geöffnet ist, dann wird es in dieser Zeit für die anderen Benutzer gesperrt. Die anderen Projekte können von jeweils einem anderen Benutzer bearbeitet werden. Diese Installationsart ist der Einzelplatzinstallation immer dann vorzuziehen, wenn ein Datenserver im Netzwerk vorhanden ist.

Netzinstallation mit Workgroup

Bei dieser Installationsart ist es möglich, Projekte und Benutzerordner sowohl auf dem Server als auch auf allen im Workgroup-Manager aufgenommenen Rechnern abzulegen. An den Rechnern (Einzelarbeitsplätzen), auf denen Projekte oder Benutzerordner abgelegt werden sollen, muss dafür jeweils ein Ordner erstellt und freigegeben werden. In diesem Ordner muss ein Unterordner angelegt werden. Diese Rechner können dann über den Workgroup-Manager aufgenommen werden. Mobile Arbeitsplätze können in das System eingebunden werden. Der Nutzer muss vor dem Verlassen des Netzwerks den Arbeitsplatz auschecken. Darüber hinaus können zusätzlich beliebige Rechner als Datenserver verwendet werden sowie Online-Server (FTP-Server) mit eingebunden werden.

Lokale Installation mit Workgroup

Allplan wird mit lokalen Pfaden und der Option *Workgroup* installiert. Bei der Pfadauswahl kann ein zusätzlicher Online-Pfad gewählt werden. Wenn dieser Pfad angegeben wurde, können Online-Server ausgewählt werden und Projekte über das Internet bearbeitet werden.

1.2.3 Systempfade für Allplan

Bei der Installation von Allplan können zwei bzw. drei Pfade angegeben werden. Der zentrale Dateiablageordner sollte möglichst auf einem Server liegen, der Programmordner ist immer lokal.

Zentraler Dateiablageordner

Während der Installation kann unter ZENTRALER DATEIABLAGEORDNER entschieden werden, ob die Daten in einem lokalen Pfad oder in einem Serververzeichnis abgelegt werden sollen. Bei der Ablage in einem Serververzeichnis müssen ausreichende Rechte auf den freigegebenen Ordner vorhanden sein.

Bei einer Installation ohne Workgroup werden nur die Ordner *prj* (Projekte) und *std* (Bürostandard) angelegt. Der Ordner *NET* wird nur bei einer Workgroup-Installation angelegt. Im Ordner *Updates* werden je nach Einstellung unter Allplan Update-Daten für alle Rechner bereitgestellt (siehe auch Abschnitt 1.2.6, "Installation von Updates").

Lokaler Dateiablageordner

Im lokalen Dateiablageordner wird eine Kopie des STD-Verzeichnisses sowie weiterer Daten abgelegt. Für jeden Online-Server, der aufgenommen wird, wird ein eigener Unterordner generiert, in dem Arbeitskopien der verwendeten Projekte (nur aufgerufene Daten und Ressourcendateien) gespeichert werden. Beim erstmaligen Aufruf eines Online-Projekts werden die Projektdaten (Ressourcen ohne Pläne und Teilbilder) in den lokalen Pfad kopiert. Sobald ein Teilbild oder Plan geladen wird, werden die Daten kopiert und auf dem Online-Server wird eine Sperrinformationsdatei angelegt, die gelöscht wird, sobald das Dokument wieder geschlossen wird. Weitere Informationen entnehmen Sie der Hilfe.

Programmordner

Der Programmordner von Allplan wird immer lokal angelegt:

Programmordner (Standard – einstellbar): C:\Program Files\Nemetschek\Allplan\Prg

Weitere lokale Ordner

Neben dem Programmordner werden auch wichtige Ressourcen lokal abgelegt, auf die Allplan oft zugreift:

- C:\ProgramData\Nemetschek\Allplan\2018\Etc\
- C:\Users\ "Benutzername" \Dokumente

HINWEIS: Die Hauptpfade, in denen Allplan Daten ablegt, werden im Allmenu direkt auf der Oberfläche angezeigt. Unter SERVICE > WINDOWS EXPLORER finden Sie im Allmenu Einträge, die die entsprechenden Pfade direkt öffnen.

1.2.4 Neuinstallation von Allplan 2018

Vor der Installation von Allplan sollte auf allen CAD-Rechnern des Netzwerks, in dem Allplan installiert werden soll, der Systemtest ausgeführt werden. Eine detaillierte Anleitung zum Installationsvorgang auf Ihrem System finden Sie auf der Internetseite von Allplan. Bei der Installation eines zusätzlichen Arbeitsplatzes in einem bestehenden Netzwerk ist als zentraler Dateiablageordner der bestehende Pfad anzugeben. Dieser wird z. B. im Allmenu angezeigt.

1.2.5 Installation als Upgrade

Ein Upgrade ist ein Versionssprung, z.B. von Allplan 2017 auf Allplan 2018. Dieser ist zumeist mit einer Datenwandlung verbunden. Wenn bereits ältere Allplan-Versionen vorhanden sind, kann Allplan als Upgrade installiert werden. Alle Datenpfade werden beibehalten bzw. – wenn notwendig – entsprechend den neuen Bedürfnissen verschoben oder mit notwendigen neuen Inhalten bestückt. Vor der Upgrade-Installation sollte der Inhalt des zentralen Dateiablageordners gesichert werden. Alternativ ist eine Neuinstallation mit Übernahme von Daten (Benutzer, Projekte, Standard) möglich. Diese Installationsart ist ideal, wenn Sie die neue Version zunächst mit einem oder mehreren ausgewählten Projekten testen möchten, bevor ein Upgrade des kompletten Büros erfolgt.

Wenn mehrere Arbeitsplätze installiert werden müssen, kann nach dem Start der Installation auf dem ersten Rechner auf den weiteren Arbeitsplätzen nicht gearbeitet werden. Sobald der erste Arbeitsplatz fertig installiert und lauffähig ist (kurz ein oder mehrere Projekte antesten) können die weiteren Installationen gestartet werden.

1.2.6 Installation von Updates

Ein Update ist eine Aktualisierung eines Hauptrelease und bedarf keiner Datenwandlung. In den letzten Versionen wurden Hotfixes zur Fehlerbehebung sowie eine "Zwischenversion" zur Verfügung gestellt. Diese Aktualisierungen sollten direkt nach dem Erscheinen möglichst auf allen Arbeitsplätzen eingespielt werden (siehe auch Abschnitt 1.3, "Allplan Update").

Kurz nach dem Erscheinen eines neuen Updates wird im Normalfall ein neues Komplettpaket auf der Webseite von Allplan zur Verfügung gestellt, d.h. ein neuer Rechner kann in der Regel direkt mit der aktuellsten Version installiert werden.

1.2.7 Programmstart von Allplan und Allmenu

Nach der Installation von Allplan 2018 finden Sie zwei neue Icons auf dem Desktop sowie eine neue Programmgruppe im Startmenü unter **PROGRAMME**. Über das Icon **ALLPLAN 2018** wird das CAD-Programm und über das Icon **ALLMENU 2018** ein Konfigurationsprogramm gestartet.

1.3 Allplan Update

Allplan bietet seit Version 2011 eine Möglichkeit an, über die alle Installationen von Allplan komfortabel und ohne Aufwand stets auf dem aktuellsten Stand gehalten werden können. Das automatische Update funktioniert bei kleinen Änderungen (Hotfixes) genauso wie bei großen Service-Releases und aktualisierten Hilfedateien. Je nach Einstellung werden Updates automatisch gesucht und bei einem Programmstart zur Ausführung angeboten. In Workgroup-Umgebungen kann der Systemadministrator die Suche nach Updates für Anwender ohne Adminrechte sperren.

HINWEIS: Nutzen Sie die Funktion **ALLPLAN UPDATE**, um die Installation auf dem aktuellen Stand zu halten. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Updates finden Sie bei jedem Update unter einem mitgelieferten Weblink.

1.4 Lizenzierungssystem

Die Lizenzierung von Allplan wurde mit Version 2016 neu gestaltet und auf die Vergabe von Produkt Keys umgestellt. Die beiden zuvor verfügbaren Lizenzierungssysteme (Hardlock und Softlock – Einzelplatz/Lizenzserver) sind seit Version 2016 nicht mehr verfügbar. Grundsätzlich kann entweder der einzelne Rechner lizenziert werden oder eine Lizenz von einem im Netzwerk vorhandenen Lizenzserver bezogen werden.

1.4.1 Lizenz bei der Installation

Bei der Installation von Allplan 2018 wird der Wibu CodeMeter(R) Lizenzierungstreiber installiert, falls dieser durch eine vorherige Installation noch nicht vorhanden sein sollte. Im weiteren Verlauf der Installation kann zwischen den Optionen *Lizenzaktivierung, Lizenzauswahl* und *Viewer verwenden* gewählt werden.

- Aktive Lizenz verwenden wird nur angezeigt, wenn schon eine Lizenz auf dem Rechner vorhanden ist.
- Lizenzaktivierung dient der direkten Eingabe eines Produkt Keys. Der Produkt Key wird direkt nach der Eingabe geprüft und die Schaltfläche Lizenz aktivieren wird angezeigt. Sobald Sie die Lizenz aktiviert haben, ist diese für andere Rechner nicht weiter verfügbar und die Installation kann fortgeführt werden.

Allplan 2018 Setup	×
Λ ALLPLAN	Geben Sie bitte hier Ihren Product Key ein: Citerz aktivieren Die Lizenz kann auf diesem oder einem anderen Computer aktiviert werden. Sie haben noch keinen Product Key2
Instalisheid	< Zurück Weiter > Abbrechen

- *Lizenzauswahl* öffnet die Auswahl für die Lizenz. Hier kann entweder aus einer der evtl. schon vorhandenen Lizenzen gewählt werden oder auf den Lizenzserver für die Lizenz verwiesen werden.
- Viewer verwenden lässt die Installation von Allplan komplett ohne Lizenz zu. Sie können Allplan als Viewer auf beliebigen Rechnern installieren und damit Daten anzeigen, die mit Allplan erzeugt wurden. Eine Viewer-Installation im Netzwerk auf einem Rechner im Besprechungsraum oder Ähnlichem kann z. B. praktisch sein, wenn Allplan rein für die Entwurfspräsentation verfügbar sein soll. Der Zugriff auf den zentralen Dateispeicherort ist uneingeschränkt möglich.

HINWEIS: Für die Installation von Allplan inklusive der Lizenzierung ist eine Internetverbindung erforderlich. Für eine Offline-Aktivierung informieren Sie sich bitte beim Support von Allplan.

Sie haben noch keinen Produkt Key?

Sollten Sie noch keinen Produkt Key für die Installation haben, können Sie diesen über den bei der Installation angezeigten Link anfordern. Je nachdem, ob Sie Kunde, Interessent oder Student sind, werden Sie weitergeführt.

1.4.2 Lizenz übertragen

Eine Lizenz ist immer auf den Rechner beschränkt, auf dem diese aktiviert wurde. Wenn Sie den Rechner tauschen wollen oder unterwegs auf einem mobilen Gerät arbeiten wol len, kann die Lizenz auf dem Hauptgerät deaktiviert werden und auf dem mobilen Gerät aktiviert werden. Folgender Arbeitsablauf hat sich bei der Bearbeitung des Buches auf zwei Rechnern (Hauptrechner im Büro und Laptop für Zuhause) als sinnvoll erwiesen:

Grundkonstellation

Es wird bei der folgenden Beschreibung davon ausgegangen, dass die benutzten Rechner direkten Internetzugang haben. Optimal ist es zudem, wenn auf den beiden Rechnern, die sich eine Lizenz "teilen" sollen, jeweils eine Textdatei mit dem Produkt Key auf dem Desktop vorhanden ist.

1. Arbeitsplatz: Bürorechner

Auf dem Bürorechner ist Allplan 2018 installiert und die Lizenz ist aktiviert.

- Allmenu 2018 aufrufen
- DIENSTPROGRAMME > LIZENZEINSTELLUNGEN
- ▶ (1) LIZENZAKTIVIERUNG

Anstelle des roten Balkens im Feld AKTIVIERTE LIZENZEN finden Sie den aktivierten Produkt Key.



- Markieren Sie den Produkt Key und fügen Sie diesen in die Zwischenablage ein. Erzeugen Sie eine Textdatei oder ein ähnliches Dokument auf dem Desktop, in welches Sie den Produkt Key einfügen (oder abschreiben).
- > (2) LIZENZ ZURÜCKGEBEN: Die Lizenz wird zurückgegeben und ist direkt im Anschluss frei für eine Aktivierung auf einem anderen Rechner.

Der Rechner hat jetzt keine Lizenz mehr. Allplan kann immer noch als Viewer gestartet werden.

2. Arbeitsplatz: Mobiler Rechner

Falls Allplan auf dem zweiten Rechner noch nicht installiert ist, können Sie dort eine Neuinstallation inklusive Lizenzaktivierung vornehmen. Für den Fall, dass Allplan schon installiert ist, verfahren Sie wie folgt:

- Allmenu 2018 aufrufen
- DIENSTPROGRAMME > LIZENZEINSTELLUNGEN
- (3) LIZENZAKTIVIERUNG

Λ ALLPLAN	2
Geben Sie bitte hier Ihren Product Key ein:	
Lizenzauswahl	
Als Viewer starten	
Sie haben noch keinen Product Key? 5 Schließen	

- > (4) Geben Sie den Produkt Key ein oder fügen Sie den Text aus der Zwischenablage ein.
- Lizenz aktivieren: Die Lizenzverwaltung prüft online, ob der eingegebene Key korrekt ist und von keinem anderen Rechner belegt ist.
- > (5) Nach erfolgter Kontrolle erscheint die Lizenz und Sie können den Dialog schließen.

Allplan kann nun gestartet werden.

1.5 Arbeiten mit dem Praxishandbuch Allplan 2018

1.5.1 Gliederung

Die nachfolgenden Kapitel dieses Buches widmen sich der Bedienung von Allplan 2018. Die Beschreibungen erfolgen anhand eines Beispielprojekts, das immer am Ende eines Kapitels zu finden ist und aus mehreren Teilen besteht, welche sich über das ganze Buch erstrecken. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern und eine zeitgemäße Arbeitsweise zu ermöglichen, werden bei der Installation der Demo-Daten ein Vorlageprojekt und verschiedene Assistenten auf Ihrem Rechner gespeichert. In den Assistenten sind alle für das Beispiel notwendigen Bauteile als Vorlagen gespeichert. Anstelle der Arbeit mit den Assistenten können die Eigenschaften auch nach Belieben selbst eingestellt werden, oder es können, soweit vorhanden, die Favoriten im Vorlageprojekt verwendet werden. Vor den einzelnen Teilen des Beispielprojekts wird eine theoretische Einführung in die jeweiligen Themen gegeben. Diese sollten Sie auf jeden Fall durchgehen, da Sie darin Informationen und Anregungen finden, die über das Beispielprojekt hinausgehen. Die Gliederung orientiert sich grob an einem möglichen Projektverlauf – von den ersten Skizzen im Lageplan bis zur fertigen Eingabeplanung mit erweiterter Beschriftung und Bemaßung.

Sämtliche Screenshots sind auf einem Laptop mit einer Bildschirmauflösung von 3000×2000 Bildpunkten, einer Windows-Skalierung von 150% sowie einer aktivierten Skalierung von Allplan erstellt worden. Der Laptop ist mit dem Betriebssystem Windows 10 (64 Bit) und mit einer Workgroup-Installation von Allplan 2018 ausgestattet.

Wenn Sie über eine Allplan-Version verfügen, welche keine Workgroup-Lizenz beinhaltet, so sind die in den Abbildungen zusätzlich sichtbaren Inhalte, welche sich auf die Workgroup beziehen, zu ignorieren.

Es ist ratsam, entweder komplett neu mit dem Beispielprojekt zu beginnen oder, bei Vorkenntnissen, die entsprechenden Bereiche anhand eigener Daten durchzuspielen. Alternativ kann für spezielle Bereiche auch mit den fertigen Beispieldaten (bzw. einer Kopie) gearbeitet werden.

Buchabschnitte zum Beispielprojekt

Die Abschnitte des Buches, die das Beispielprojekt schrittweise weiterführen, werden durch die nebenstehende Abbildung eingeleitet. In der oberen Zeile wird jeweils das Hauptthema genannt und in den weiteren Zeilen der Funktionsbereich.

Kennzeichnungen in Beispielen und Erläuterungen

VERSALIEN: Funktionsaufrufe und Texte, die in den Dialogen vorkommen

Einzelschritt bei der Bearbeitung des Beispielprojekts oder exemplarisch in den theoretischen Bereichen

Kursiv/Eingabe: Benutzereingaben bei der Bearbeitung des Beispielprojekts

Überarbeitet/Neu/ Erweitert in Version 2018 Funktionen, die in Version 2018 überarbeitet und/oder erweitert wurden, sowie neue Funktionen und Möglichkeiten in Allplan 2018 sind mit dem in der Randspalte dargestellten Vermerk versehen. Die "Fundstellen" sind auch im Index des Buches aufgeführt.

Bezug der Daten

Die Projektdaten zum Buch können Sie über zwei Wege beziehen.

- Möglichkeit 1: Sie besuchen meine Internetseite. Dort finden Sie die Projektdaten und weitere Informationen zum Download: http://www.zeichenatelier.de/Allplan2018
- Möglichkeit 2: Sie besuchen den Download-Bereich des Carl Hanser Verlags: http:// downloads.hanser.de



Installation der Daten

Die Installation der Daten zum Buch erfolgt nach dem Start des Setup-Vorgangs automatisch. Im Verlauf des Setup-Vorgangs auftauchende Abfragen müssen mit JA bestätigt werden. Alle notwendigen Daten werden in die jeweils vorgegebenen Verzeichnisse kopiert und sind nach der Installation verfügbar (evtl. ist ein Neustart von Allplan notwendig). Bei einem zweiten Installationsvorgang werden die vorhandenen Projekte **nicht** überschrieben.

Installierte Dateien und Verzeichnisse

Alle installierten Daten können Sie für eigene Projekte weiterverwenden. Sie können entweder das Vorlageprojekt zum Buch für Ihre Zwecke weiterentwickeln oder die Daten (Ressourcen) der Beispielprojekte in Ihren Bürostandard oder Ihr Vorlageprojekt kopieren. Die notwendigen Schritte zum Ressourcenaustausch finden Sie in der Hilfe beschrieben.

1.5.2 Projektdaten – Inhalt

Die Projektdaten zu diesem Buch werden über ein Setup-Programm automatisch in die Projektvorlagen (lokal!) kopiert. Nach erfolgreichem Durchlauf des Setup-Programms finden Sie beim Anlegen von Projekten drei neue Projektvorlagen:

- Praxishandbuch Allplan 2018 Vorlage: Leere Projektvorlage als Grundlage f
 ür eigene Projekte, die mit den Ressourcen inklusive Assistenten aus dem Buch bearbeitet werden sollen. Das Vorlageprojekt kann frei weiterentwickelt werden.
- Praxishandbuch Allplan 2018 Übungsdaten: Beinhaltet alle für die Bearbeitung des Buches verwendeten Daten und dient als Arbeitsgrundlage für alle Beispiele des Buches.
- Praxishandbuch Allplan 2018: Beinhaltet das komplett fertige Projekt zum Buch

HINWEIS: Die Ressourcen der Beispielprojekte wurden für das Buch entwickelt und werden mit jeder Auflage weiter fortgeschrieben. Ein Zusammenführen mit den frei verfügbaren Ressourcen (IBD-Basis und IBD-Umbau) ist bislang nicht erfolgt, um die Daten möglichst kompakt und übersichtlich zu halten.

Das Vorlageprojekt im Detail

- Projekteinstellungen: Alle Pfadeinstellungen f
 ür Ressourcen sind auf <
 <projekt>
 gestellt. Das bedeutet, dass Sie innerhalb des Beispielprojekts nicht mit den Ressourcen
 der Hauptinstallation arbeiten.
- Bauwerksstruktur, Zeichnungsstruktur: Das Projekt enthält keine komplette Bauwerksstruktur. Die Bauwerksstruktur wird in Abschnitt 4.14.1, "Projektstruktur und